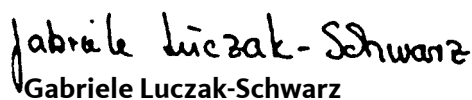


*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

in seiner Antrittsrede betonte der neue Oberbürgermeister, dass er Karlsruhe als Wirtschaftsstandort, Kultur- und Wissenschaftsstadt voranbringen will. Deshalb begrüßten wir seine Ankündigung, den Bau der zweiten Rheinbrücke zu unterstützen. Mit großem Interesse verfolgen wir, wie er nach dieser Festlegung bereits wieder zurückrudern musste. Augenscheinlich musste er sich erheblichem Druck hinter den Kulissen beugen. Wir sehen bereits nach dieser kurzen Zeit, dass der Oberbürgermeister an viele Zusagen und Versprechungen gegenüber seinen Unterstützern aus dem OB-Wahlkampf gebunden ist. Dabei bleibt für die Interessen der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger wenig Raum. Karlsruhe braucht aber verantwortliches Handeln im gesamtstädtischen Interesse. Dies werden wir immer wieder einfordern.

Ich lade Sie herzlich ein, an unseren Terminen während der Sommerferien teilzunehmen oder uns direkt anzusprechen – so bleiben wir im Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre



**Gabriele Luczak-Schwarz**

Fraktionsvorsitzende



## Begleiten Sie die Fraktion vor Ort in den Sommerferien

Sommerzeit ist Ferienzeit. Aber auch in der Sommerpause werden die Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Fraktion an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen und als Ansprechpartner direkt vor Ort anwesend sein. Anmeldung und aktuelle Informationen auf der Webseite der CDU-Fraktion ([www.cdu-fraktion-karlsruhe.de](http://www.cdu-fraktion-karlsruhe.de)) oder per Telefon 07 21/2 95 94.

### Kultur

- 03. August 2013, 18 Uhr – KAMUNA 2013
- 08. August 2013, 17:30 Uhr – Ausstellungsbesuch über Julius Hirsch und Gottfried Fuchs
- Besuch Kreativpark Alter Schlachthof

### Soziales

- 02. August 2013, 17 Uhr – Besuch Inklusionsprojekt CAP-Markt
- 19. August 2013, 17 Uhr – Gespräch Bürgerinitiative Zivilcourage

### Umwelt und Verkehr

- 29. August 2013 – Besichtigung Bioverwertungsanlagen in Freudenstadt und bei Rust
- Radtour mit ADFC durch Karlsruhe
- 20. August 2013, 11 Uhr – Besichtigung Karlsruher Landgraben

### Wirtschaft und Stadtplanung

- Besuch Standorte Windkraftanlagen
- 29. August 2013 – Gespräch Trinationale Metropolregion Oberrhein
- Gespräch Karlsruher Unternehmen

Aus der Fraktion

Kurz informiert

Nachgefasst

Bildung im Blickpunkt



Seite 2



Seite 2



Seite 2



Seite 3

## Höherer Bürgerservice durch Online-Portal

Der Bürgerservice der Stadt kann verbessert werden. Dafür beantragte die CDU-Fraktion ein Online-Portal über das der aktuelle Bearbeitungsstand von Bauvorhaben abgefragt, der Informationsfluss verbessert und die Bearbeitung des Bauantrags erleichtert werden können. Eine frühere Anfrage der Fraktion über die Bearbeitungszeiten im Bauordnungsamt verdeutlichte das Defizit. „Die neu geschaffenen Stellen im Bauordnungsamt waren der erster Schritt. Nun wollen wir den Service während des gesamten Bauverfahrens weiter erhöhen“, zeigt Stadtrat Thorsten Ehlgötz auf. Die Stadt Karlsruhe bietet den Bürgerinnen und Bürgern bereits E-Government Angebote an, die schon von über 77 % der Bürgerschaft genutzt wurden. Die CDU-Fraktion will das Online-Angebot weiter ausbauen – für einen modernen Bürgerservice.

## Carl-Kaufmann-Stadion beantragt

Das Leichtathletikstadion Beiertheim soll zukünftig Carl-Kaufmann-Stadion heißen. Die CDU-Fraktion beantragte fünf Jahre nach dem Tod des Weltklasseläufers, ihm diese postume Ehre zuteilwerden zu lassen. „Wir wollen Carl Kaufmann ehren und die Erinnerung an diesen großen Laufsportler und außergewöhnlichen Menschen aufrechterhalten“, betont Stadtrat Detlef Hofmann. Die Chancen für den neuen Namen stehen gut. Auch andere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Stadtrat unterstützen das Vorhaben der CDU-Fraktion. Den Weltrekordhalter Carl Kaufmann zeichnet neben seinen sportlichen Verdiensten auch sein Engagement nach Ende seiner Sportkarriere aus. Als Gründer des Amateurspieltheaters die Käuze und Mitbegründer des SSC Karlsruhe legte er die Grundsteine für zwei äußerst erfolgreiche Vereinigungen in Karlsruhe.

## Verkehrsdiziplin ist oberstes Gebot

Verkehrsdiziplin und Rücksichtnahme sind die wichtigsten Aufgaben aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. In einer Anfrage erkundigt sich die CDU-Fraktion nach der Sicherheit im Straßenverkehr. Die vielen Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern seien besorgniserregend. „Der Radverkehr in Karlsruhe wird weiter zunehmen. Dadurch werden sich auch die Probleme verschärfen. Unser Ziel ist mehr Sicherheit im Straßenverkehr“, erläutert Stadtrat Tilman Pfannkuch. Das Augenmerk müsse auf die Unfallprävention gelenkt werden. Daher sollten die zukünftigen städtebaulichen Maßnahmen vordergründig nicht nur auf die Steigerung des Radverkehrsanteils zielen, sondern auf eine höhere Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gerichtet sein.

## Würdigung von Julius Hirsch und Gottfried Fuchs

Feierlich wurden die Julius-Hirsch-Straße und der Gottfried-Fuchs-Platz eingeweiht. „Ein Jahr nachdem wir den Antrag stellten, wurde die überfällige Würdigung der jüdischen Fußball-Nationalspieler verwirklicht“, freut sich Stadtrat Dr. Albert Käuflein. Die Fraktion ist mit der schnellen Umsetzung durch die Verwaltung sehr zufrieden.

## Tullabad wird Exotenhaus

Das ehemalige Tullabad wird nach seinem Umbau Exotenhaus heißen. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wurde eine Bürgerumfrage unter den Zoo-Besuchern durchgeführt. „Wir wünschten uns wie viele Bürgerinnen und Bürger, dass Tulla im neuen Namen berücksichtigt wird. Aber eine klare Mehrheit im Bauausschuss sprach sich gegen unsere Stimmen für Exotenhaus aus“, erklärt Stadträtin Bettina Meier-Augenstein.



## Verbesserung des Hochwasserschutzes

Karlsruhe wurde nicht vom Jahrhundert-Hochwasser verschont. Viele Gebiete waren von Überschwemmungen betroffen. „Wir wollen mit unserer Anfrage wissen, welche Schäden entstanden sind und inwieweit sich der bestehende Hochwasserschutz bewährte“, verdeutlicht Stadtrat Dr. Thomas Müller. In einer zweiten Anfrage erkundigt sich die Fraktion nach den Fortschritten beim Bau des Polders „Bellenkopf/Rappenwört“.

## Nachgefasst

### Privatisierung der Wasserversorgung erfolgreich abgewendet

Die kommunale Trinkwasserversorgung wird nicht privatisiert. Die CDU-Fraktion begrüßt diese Aussage mit großer Zufriedenheit. Damit ist ein europaweiter Ausschreibungszwang für die Vergabe der Trinkwasserkonzession endgültig vom Tisch. Im April sprach sich die Fraktion in einer interfraktionellen Resolution dafür aus, dass die Wasserversorgung weiterhin als kommunale Aufgabe angesehen und auf eine Ausschreibungspflicht für mehrheitlich kommunal geführte Unternehmen verzichtet wird. Das Einlenken der EU-Kommission bedeutet, dass Karlsruher Bürger weiterhin mit hochwertigem und preiswertem Trinkwasser versorgt werden können.

## Gute Bildung sichert Zukunft

Eine zukunftsfähige Schul- und Bildungspolitik in Karlsruhe ist ein Schwerpunkt der kommunalpolitischen Arbeit der CDU-Fraktion. Im Wahlkampf zur Kommunalwahl 2009 wurden deutliche Ziele formuliert, welche die Fraktion erreichen will. Besonders bei der Schaffung von Stellen für Schulsozialarbeitskräfte trägt der Einsatz der Fraktion Früchte.

## Weitere Schulsozialarbeiter an Karlsruher Gymnasien

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Schaffung von acht neuen Stellen für Schulsozialarbeiter unserem Ziel – für jede Schule einen Schulsozialarbeiter – näher gekommen sind“, erläutert Stadtrat Detlef Hofmann. Damit setzt die CDU-Fraktion ihr Wahlversprechen um. Auf Antrag der CDU-Fraktion erhalten auch weitere vier Karlsruher Gymnasien Schulsozialarbeiter.

## Haushaltssanierung auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler

Die grün-rote Landesregierung beschloss gravierende Kürzungen von Lehrerstunden. So sollen sogenannte Poolstunden der Lehrkräfte für ergänzende Angebote wie die Hausaufgabenbetreuung, die Verkehrserziehung oder die Gewalt- und Suchtprävention an Gymnasien und Realschulen gestrichen werden. Die CDU-Fraktion warnt vor einer Haushaltssanierung auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler. In einer Anfrage erkundigte sie sich daher über die konkreten Folgen der Kürzungen und die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Karlsruhe. „Leider ist die Antwort der Verwaltung sehr vage – es heißt nur, es müssen zuerst Gespräche geführt werden, um konkrete Angaben über mögliche Folgen machen zu können“, bedauert Stadträtin Isolde Haller. Die Ergebnisse aus den Gesprächen werden zur gegebenen Zeit im Schulbeirat präsentiert. Unbeantwortet blieb die Frage, welche Schritte die Stadt gegen die Kürzungen unternehmen möchte. Die CDU-Fraktion wehrt sich gegen eine Haushaltssanierung des Landes zulasten der Schülerschaft, der Lehrkräfte und der Stadt Karlsruhe.

## CDU-Fraktion fordert: Wahlfreiheit bei G9

Eine Lotterie um Schulplätze findet in Karlsruhe glücklicherweise noch nicht statt. Gleichwohl erhalten auch in Karlsruhe viele Schülerinnen und Schüler keinen G9-Platz. Die Entscheidung der grün-roten Landesregierung, nur das Humboldt-



Gymnasium in den Schulmodellversuch G8/G9 aufzunehmen, hatte gravierende Folgen. Die Nachfrage nach G9-Plätzen beim Humboldt-Gymnasium explodierte. Die CDU-Fraktion fordert die dringend notwendige und zugesagte Wahlfreiheit ein: „Die grün-rote Landesregierung blockiert die Wahlfreiheit für alle Gymnasien nur aus koalitionsinterner Uneinigkeit“, betont Stadtrat Johannes Krug. Zusätzlich könnte ein Schulentwicklungsplan für Gymnasien, der flächendeckend an den Karlsruher Gymnasien G8 und G9 erlaubt, Abhilfe schaffen. „Um es noch einmal zu verdeutlichen: Wir sprachen uns von Anfang an für die Beibehaltung von G9 aus. Damit lagen wir nicht auf einer Linie mit unserer Landtagsfraktion“, betont Stadträtin Karin Wiedemann. „Sachfremde Argumente“ und „bildungspolitische Reformen“, deren Ergebnis eine schlechtere Bildungsqualität sei, sind nach Ansicht von Stadtrat Rainer Weinbrecht „nicht tragbar“.

## Neubau Gemeinschaftsschule Grötzingen: Gemeinderat nicht informiert

Aus dem stadt-eigenen Amtsblatt erfahren die Stadträtinnen und Stadträte über den geplanten Neubau der Gemeinschaftsschule Grötzingen. Erst durch den Antrag der CDU-Fraktion wird ein ausführlicher Sachstandsbericht über die aktuellen Planungen der Verwaltung im Schulbeirat zugesagt. Erstmals wird so der Gemeinderat über den 16 bis 19 Millionen Euro teuren Neubau ausführlich informiert. „In der Debatte über den Antrag äußerten auch andere Gemeinderatsmitglieder ihren Unmut über die schlechte Informationspolitik des Oberbürgermeisters und mahnten eine Beachtung der gemeinderätlichen Zuständigkeiten an“, hebt Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist hervor. Auch eine transparentere verwaltungsinterne Vorbereitung wurde reklamiert. „Durch den geplanten Neubau werden dringende Sanierungen anderer Schulgebäude weiter aufgeschoben. Deshalb beantragten wir auch eine Alternativenprüfung und eine Aufstellung der Folgen für die restlichen Schulgebäude“, fügt Stadträtin Christa Köhler hinzu.





## Schöne Sommerferien wünscht Ihnen Ihre CDU-Fraktion Karlsruhe!

Gabriele Luczak-Schwarz  
Thorsten Ehlgötz  
Detlef Hofmann  
Tilman Pfannkuch

Isolde Haller  
Dr. Klaus Heilgeist  
Dr. Albert Käuflein  
Christa Köhler

Johannes Krug  
Sven Maier  
Bettina Meier-Augenstein  
Dr. Thomas Müller

Rainer Weinbrecht  
Karin Wiedemann

### Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Fraktion bei ihrer kommunalpolitischen Arbeit



Vertreter des Caritasverbands Karlsruhe im Gespräch mit Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (l.) und Stdt. Dr. Thomas Müller (2. v. r.)



Vertreter des Gesamtelternbeirats im Gespräch (v. l.) Stadtrat Johannes Krug, Stadtrat Detlef Hofmann und Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz



Prof. Hansgeorg Schmidt-Bergmann (Literarische Gesellschaft) im Gespräch mit Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz, Stadtrat Tilman Pfannkuch und Stadtrat Dr. Albert Käuflein



Eltern aus Daxlanden im Gespräch mit Stadträtin Isolde Haller (l.) und Stadträtin Karin Wiedemann (r.)



Bürgerverein Knielingen im Gespräch mit CDU-Fraktion



Andreas Wolf (Naturschutzzentrum Rappenwört) im Gespräch mit CDU-Fraktion



**NEWSLETTER  
JETZT BESTELLEN:**

[cdu@fraktion.karlsruhe.de](mailto:cdu@fraktion.karlsruhe.de)

### Impressum

Herausgeber CDU-Fraktion im Gemeinderat Karlsruhe  
Vorsitzende Gabriele Luczak-Schwarz  
Redaktion Gabriele Luczak-Schwarz, Dr. Albert Käuflein  
Dr. Patrycia Niehaus, Simon Sterbenk  
Fotos FKM Archiv, Fotolia, CDU Karlsruhe  
Satz und Druck www.fkm-verlag.com

Anschrift Fraktionsgeschäftsstelle  
CDU-Fraktion Karlsruhe  
Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe  
Telefon 07 21/2 95 94, Fax 07 21/2 86 63  
[cdu@fraktion.karlsruhe.de](mailto:cdu@fraktion.karlsruhe.de)  
[www.cdu-fraktion-karlsruhe.de](http://www.cdu-fraktion-karlsruhe.de)